

Gosch- Markthalle schrumpft

Geschrieben von: LN Beitrag

Freitag, den 05. Februar 2010 um 00:00 Uhr



Die viel debattierte Gosch-Markthalle im Seebad soll jetzt auf der Tornadowiese gebaut werden. Außerdem ist das Projekt geschrumpft.

Dort wo die Vorderreihe aufhört, soll „Gosch“ anfangen. Am Beginn der Uferpromenade soll die geplante Markthalle in Travemünde jetzt errichtet werden – auf der Tornadowiese. Gebaut werden kann ab 2011, Eröffnung ist für die Saison 2012 geplant. Die WPS Vermögensverwaltungs GmbH will dort knapp zehn Millionen Euro investieren. Die Stadt plant außerdem am Beginn der Uferpromenade eine Piazza.

Bereits seit anderthalb Jahren ist WPS-Chef Michael Woschniak in Verhandlungen mit der Stadt – jetzt zeichnet sich eine Lösung ab. Die Markthalle war vor allem wegen ihrer geplanten Ausmaße kritisiert worden. Jetzt ist sie geschrumpft – vor allem in der Höhe. Statt der vorgesehenen zwölf Meter ragt sie jetzt nur noch acht Meter in die Höhe. Auch die Grundfläche, auf der der zweigeschossige Neubau stehen soll, hat sich verkleinert



– statt 2000 Quadratmeter ist sie jetzt 1500 Quadratmeter groß. Die Maße der Halle hingegen sind gleich geblieben. 60 mal 20 bis 25 Meter misst das Gebäude und hat seine Frontseite zum Wasser.

Mit dieser Variante kann auch die SPD leben, der das Projekt zunächst zu überdimensioniert war. „Die geänderten Pläne sind ein erheblicher Fortschritt“, erklärt Sven Schindler, Vorsitzender des Bauausschusses. Ulrich Pluschkell sieht das Ganze als Punktsieg für die SPD: „Unsere berechtigten Bedenken sind ausgeräumt worden.“ Die Bürger für Lübeck (BfL) haben sich ebenfalls für das Projekt ausgesprochen, das sie als „deutliche Aufwertung für Travemünde“ sehen, so Uwe-Jens Iwers, baupolitischer Sprecher. CDU und FDP hatten sich bereits im Vorfeld für den Bau der Halle stark gemacht.

Die Markthalle orientiert sich am Vorbild der „Alten Tonnenhalle“ in List auf Sylt, die eine Gosch-Gastronomie beherbergt. Auch im lübschen Seebad ist der Nobel-Fischimbiss

Gosch- Markthalle schrumpft

Geschrieben von: LN Beitrag

Freitag, den 05. Februar 2010 um 00:00 Uhr

„Gosch/Sylt“ der Hauptmieter. Im Erdgeschoss soll sich auf 650 Quadratmetern das Restaurant inklusive einem Gosch-Shop erstrecken. Im Obergeschoss nimmt das Restaurant weitere 400 Quadratmeter ein. Geplant sind sowohl im Erd- wie auch im Obergeschoss weitere Läden mit maritimen Bezug – auf 750



Quadratmetern. Die variable Fläche der Halle, die für Veranstaltungen wie Travemünder Woche und für Marktstände genutzt werden kann, liegt ebenerdig und beträgt 350 Quadratmeter. Geplant sind vier Halleneingänge – von jeder Seite einer.

Die Tornadowiese war der Wunschstandort des Investors. Sie gehört der Stadt, die WPS soll einen Erbpachtvertrag auf 60 Jahre bekommen. Zwischenzeitlich hatte die WPS auch mit dem benachbarten Lübecker Yachtclub (LYC) verhandelt, doch die Gespräche scheiterten. Jetzt plant Woschniak wieder auf der Tornadowiese. In einer verwaltungsinternen Vorstellung hat seine neue Variante Zustimmung geerntet. Nun muss die Bürgerschaft einen Bebauungsplan beschließen. Von Josephine von Zastrow

In-online/lokales vom 05.02.2010 00:00:08

fotos: Eine Skizze der Markthalle: Sie soll die Dimensionen des Gebäudes darstellen. Geplant ist ein Architektenwettbewerb, der dann das genaue Aussehen festlegt.



Grafik: WPS